Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 10. Dezember 2017
(OR. en)

15630/17

WTO 312

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	Erste Schlussfolgerungen des Rates zur 11. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation

Die Delegationen erhalten in der Anlage die vom Rat am 10. Dezember 2017 angenommenen ersten Schlussfolgerungen des Rates zur 11. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation.

ANLAGE

Erste Schlussfolgerungen des Rates

zur 11. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation

1. In der festen Überzeugung, dass Handel dazu beiträgt, Wohlstand und Arbeitsplätze zu schaffen, tritt die Europäische Union für ein offenes und regelbasiertes multilaterales Handelssystem ein, in dem die Welthandelsorganisation (WTO) eine zentrale Rolle einnimmt. Auf der 11. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (MC11) in Buenos Aires setzt sie sich für ein ehrgeiziges, aber realistisches und ausgewogenes Paket von Maßnahmen ein und erwartet von allen WTO-Mitgliedern konstruktive und angemessene Beiträge, die ihre Fähigkeiten umfassend widerspiegeln. Die Europäische Union wird sich allen Versuchen widersetzen, das multilaterale System, einschließlich des Streitbeilegungsmechanismus als eine der wichtigsten Säulen dieses Systems, zu untergraben oder zu schwächen. Sie ist bereit zu prüfen, auf welche Weise die WTO einschließlich ihrer Verhandlungs-, Überwachungs- und Streitbeilegungsfunktion gestärkt werden kann.

2. Der Rat setzt sich für ein positives substanzielles Ergebnis bei Fischereisubventionen ein, das über die illegale, nicht gemeldete und unregulierte Fischerei (IUU-Fischerei) hinausreicht und unmissverständliche Regeln einschließt.

3. Der Rat weist darauf hin, dass der von der Europäischen Union und Brasilien gemeinsam vorgelegte Vorschlag zur internen Stützung der Landwirtschaft einen vernünftigen und ausgewogenen Ansatz für eine umfassende Auseinandersetzung mit der internen Stützung und der staatlichen Lagerhaltung zum Zweck der Ernährungssicherung darstellt. Für die Europäische Union ist die interne Stützung der Landwirtschaft eng mit der Frage der staatlichen Lagerhaltung zum Zweck der Ernährungssicherung verknüpft. Der Rat ist bereit, sich in diesen Fragen für realistische und ausgewogene Ergebnisse stark zu machen und die Anliegen der Entwicklungsländer und insbesondere der am wenigsten entwickelten Länder zu berücksichtigen, ohne damit den laufenden oder künftigen Beratungen über die Landwirtschaftspolitik der Europäischen Union vorzugreifen.

4. Der Rat legt außerdem Wert darauf, dass bei der MC11 Fortschritte in Bezug auf den elektronischen Handel, die interne Regulierung des Dienstleistungsbereichs, Transparenz und bewährte Regulierungsverfahren für kleine und mittlere Unternehmen, Investitionsförderung sowie Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) und Ausfuhrbeschränkungen in der Landwirtschaft erzielt werden. Zudem legt er ganz besonderen Wert darauf, die Beratungen in der WTO über horizontale Subventionen voranzubringen. Er betont in diesem Zusammenhang, dass ausgelotet werden muss, welche Möglichkeiten bestehen, in diesen einzelnen Fragen Fortschritte zu erzielen. Diesbezüglich begrüßt der Rat die gemeinsamen Erklärungen interessierter Mitglieder zu diesen Fragen, in denen das weitere Vorgehen im Hinblick auf eine Intensivierung der multilateralen Beratungen dargelegt wird.

5. Der Rat unterstützt die Kommission in ihren Bemühungen, die Konferenz zum Erfolg zu führen, und geht von einer guten Abstimmung zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission auf der MC11 aus. Er wird die Fortschritte bewerten, die im Hinblick auf die Erzielung eines ausgewogenen Ergebnisses im Einklang mit den oben genannten Voraussetzungen erreicht werden. Er sieht daher den Vorschlägen der Kommission für die Verhandlungspositionen der EU zu den Textentwürfen, über die im Rahmen der WTO beraten wird, erwartungsvoll entgegen. Zudem erwartet er, dass die Kommission die im Rahmen der WTO ausgehandelten Texte dem Rat zur Billigung im Namen der EU vorlegt, bevor sie von den WTO-Gremien endgültig angenommen werden.

6. Der Rat begrüßt und billigt die Gemeinsame Erklärung zum Thema Handel und Stärkung der wirtschaftlichen Stellung der Frau, die anlässlich der 11. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation abgegeben werden soll.